

Niederschrift

über die Sitzung des

Werkausschusses

(05. Sitzung der XI. Wahlperiode)

am **Montag, 24.11.2025**

im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses in Montabaur

Beginn der Sitzung: 15:02 Uhr

Ende der Sitzung: 16:52 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzende, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleiterin, Schriftführer

Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Kreisbeigeordneter Andreas Strüder
Kreisbeigeordneter Klaus Ortseifen
Kreisinspektor Leon Leienthal, Schriftführer

2. Mitglieder des Werkausschusses bzw. deren Stellvertreter/innen

Dr. Kai Müller, Bad Marienberg
Dr. Wolfgang Kögler, Wallmerod
Alexandra Marzi, Helferskirchen
Hans-Jörg Klee, Kadenbach
Robert Fischbach, Hof – 1. Stellvertreter
Patrik Heene, Rennerod
Jürgen Nugel, Oberahr
Horst Wollenweber, Höhn
Michael Thiesen, Höhr-Grenzhausen
Sarah Schell-Hahn, Bad Marienberg
Martin Gräf, Höhr-Grenzhausen
Christoph Mies, Hachenburg

3. Beratende Mitglieder (Beschäftigtenvertreter) gemäß § 90 LPersVG

Wolfgang Jung, WAB
Eva Dalter, WAB – 1. Stellvertreterin
Oliver Offermann, WAB – 1. Stellvertreter
Markus Schmidt, WAB
Susanne Schmuck, WAB

4. Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach § 40 Abs. 4 LKO

Keine.

5. Sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zu TOP6

Klaus Schmidt, Dornbach GmbH

Während der gesamten Sitzung

Stefan König, Werkleiter des WAB

Irene Kirst-Melcher, stv. technische Werkleiterin des WAB

Michael Kloft, stv. kaufmännischer Werkleiter des WAB

Elisa Schröder, Sitzungsdienst/Pressestelle

Markus Müller, Redakteur WZ-Lokalredaktion Montabaur (ab TOP 4)

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Landrat Schwickert, fest, dass zur 05. Sitzung des Werkausschusses in der XI. Wahlperiode mit Schreiben vom 14.11.2025 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung sei am 18.11.2025 in der Westerwälder Zeitung erfolgt.

Auf die entsprechende Frage des Vorsitzenden hin werden keine Änderungs- bzw. Erweiterungswünsche der Tagesordnung beantragt.

Tagesordnung der Sitzung des Werkausschusses am 24.11.2025

Öffentlicher Teil

4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Auftragsvergabe; Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung des Eigenbetriebes bezogen auf die Wirtschaftsjahre 2025 bis einschließlich 2026 **0252/XI**
6. Jahresabschluss des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2024; Vorlage, Bericht der Wirtschaftsprüfer und Empfehlungsbeschluss für den Kreistag **0253/XI**
7. Zwischenbericht zur Finanzsituation des Eigenbetriebes per 30.09.2025 **0254/XI**
8. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Jahr 2026; Empfehlungsbeschluss für den Kreistag **0255/XI**
9. Gebührenkalkulation des Eigenbetriebes für das Jahr 2026; Empfehlungsbeschluss für den Kreistag **0256/XI**
10. Änderung der Abfallgebührensatzung des Eigenbetriebes für das Jahr 2026; Empfehlungsbeschluss für den Kreistag **0257/XI**
11. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Werkausschusses am: 24.11.2025

Tagesordnungspunkt: 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher
Sitzung gefassten Beschlüsse

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt gemäß § 28 Abs. 1 S. 3 LKO mit, dass der Werkausschuss im nichtöffentlichen Sitzungsteil lediglich Personalangelegenheiten beschlossen habe, deren Ergebnis nicht bekannt zu geben sei.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Werkausschusses am: 24.11.2025

Tagesordnungspunkt: 5 Auftragsvergabe; Bestellung eines
Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der
Jahresrechnung des Eigenbetriebes
bezogen auf die Wirtschaftsjahre 2025 bis
einschließlich 2026

Vorlage-Nummer: 0252/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Kreistag, zur Prüfung der Jahresabschlüsse des WAB für die Wirtschaftsjahre 2025 und 2026 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Werkausschusses am: 24.11.2025

Tagesordnungspunkt: 6 Jahresabschluss des Eigenbetriebes für
das Wirtschaftsjahr 2024; Vorlage, Bericht
der Wirtschaftsprüfer und Empfehlungs-
beschluss für den Kreistag

Vorlage-Nummer: 0253/XI

Landrat Schwickert ruf den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und begrüßt Klaus Schmidt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz. Herr Schmidt referiert sodann anhand einer PowerPoint-Präsentation zu den Prüfungsergebnissen zum Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes.

Ausschussmitglied Dr. Kai Müller (CDU) fragt nach, wie die Position der Rückstellungen der Deponienachsorge zu bewerten sei. Klaus Schmidt, Dornbach GmbH, erklärt, es seien mehr Mittel zurückgestellt worden, als man tatsächlich in Anspruch genommen habe. Daher werde hier ein Betrag von 227.000 Euro gelistet.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Christoph Mies (Freie Wähler), Dr. Wolfgang Kögler (CDU), Klaus Schmidt und dem Vorsitzenden an.

Beschluss:

1. Der Werkausschuss nimmt den vorgelegten Lagebericht sowie den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss per 31.12.2024 zur Kenntnis.
2. Dem Kreistag wird empfohlen, zu beschließen, den Jahresverlust 2024 in Höhe von 3.337.977,11 EUR durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Werkausschusses am:

24.11.2025

Tagesordnungspunkt: 7

Zwischenbericht zur Finanzsituation des Eigenbetriebes per 30.09.2025

Vorlage-Nummer:

0254/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Der Werkausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird kein Beschluss gefasst.

33.937.950,00 EUR

in den Aufwendungen auf
als Jahresgewinn auf

33.548.810,00 EUR
389.140,00 EUR

im Vermögensplan:

in der Einnahme auf
in der Ausgabe auf

6.004.700,00 EUR
6.004.700,00 EUR.

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen wird für 2026 auf 0,00 EUR festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für 2026 auf 833.000,00 EUR festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 10.000.000,00 EUR festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 1 Enthaltung.

Sitzung des Werkausschusses am: 24.11.2025

Tagesordnungspunkt: 9 Gebührenkalkulation des Eigenbetriebes
für das Jahr 2026; Empfehlungsbeschluss
für den Kreistag

Vorlage-Nummer: 0256/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an den stellvertretenden kaufmännischen Werkleiter Michael Koft, welcher nähere Ausführungen zur Gebührenkalkulation macht.

Ausschussmitglied Jürgen Nugel fragt nach, in wie vielen Fällen die Abfallgebühren tatsächlich nicht beigetrieben werden können, in denen also schlussendlich keine Zahlung erfolge. Zudem möchte er wissen, ob sich die genaue Zahl der Bürgergeldempfänger bestimmen lasse, für die das Jobcenter die Abfallgebühren erstatte. Es sei aus seiner Sicht möglich, dass vielen Personen diese Möglichkeit nicht bekannt sei, die wirtschaftliche Situation der betroffenen aber entschärfen könne.

Werkleiter König führt aus, er könne die genaue Zahl der Vollstreckungsausstände bestimmen lassen, gehe aber nicht von einem hohen Anteil aus. Landrat Schwickert sichert zu, eine Aufstellung der offenstehenden Gebühren der Niederschrift beizufügen. Hinsichtlich der Erstattung der Abfallgebühren werde er mit dem Jobcenter Kontakt aufnehmen und in Erfahrung bringen, ob sich diese Zahl bestimmen lasse.

Es schließen sich weitere Redebeiträge der Ausschussmitglieder Sarah Schell-Hahn (B90/Die Grünen), Patrik Heene (SPD) und Dr. Kai Müller (CDU) sowie dem stellvertretenden kaufmännischen Werkleiter Michel Kloft und dem Vorsitzenden zur selben Thematik an.

Beschluss:

1. Der Werkausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2026 in der von der Werkleitung des Eigenbetriebes errechneten Höhe und Art auf der Grundlage der vorgelegten Kalkulation zu beschließen.
2. Er empfiehlt diesem weiterhin, der Kalkulation 2026 in der vorliegenden Form zuzustimmen und die Gebühren, wie in der Kalkulation dargestellt bzw. auf der Grundlage derselben errechnet, festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

(Die Vollstreckungsausstände sind der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt. Zudem sagt Landrat Schwickert zu, über die durch das Jobcenter erstatteten Abfallgebühren nachträglich zu informieren.)

Sitzung des Werkausschusses am: 24.11.2025

Tagesordnungspunkt: 10 Änderung der Abfallgebührensatzung des Eigenbetriebes für das Jahr 2026; Empfehlungsbeschluss für den Kreistag

Vorlage-Nummer: 0257/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, die XXIII. Änderungssatzung zur AbfGS vom 14.12.2001 in der vorliegenden Form als Satzung zu beschließen. Das Inkrafttreten der Änderungssatzung soll zum 01.01.2026 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Werkausschusses am: 24.11.2025

Tagesordnungspunkt: 11 Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

- 11.1 Ausschussmitglied Sarah Schell-Hahn (B90/Die Grünen) fragt nach, ob inzwischen entschieden werden konnte, ob die Errichtung und der Betrieb der Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände der MBS-Anlage in Rennerod in Eigenregie oder durch einen Investor erfolgen solle. Werkleiter König antwortet, das entsprechende Gutachten sei beauftragt, ein Ergebnis liege bisher nicht vor. Der Vorsitzende kündigt an, die Thematik im nächsten Frühjahr zu besprechen.

Landrat Schwickert bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses und schließt die Sitzung des Werkausschusses um 16:52 Uhr.

Der Schriftführer
gez. L. Leienthal, KI

Der Vorsitzende
gez. LR A. Schwickert